## Anrechnung von E-Learning auf die Lehrverpflichtung



Die Durchführung von hochwertigem E-Learning erfordert viel Zeit und Engagement. In der Vergangenheit war vielfach nicht deutlich, ob und wie die Anteile der Lehre im E-Learning-Format anstelle von Präsenz-Formaten (Kontaktzeiten) als Bestandteil der Erfüllung der Lehrverpflichtung angerechnet werden können. Mit dem Beschluss des Präsidialkollegiums vom 26.09.2019 hat die Universität Potsdam eine Regelung geschaffen, die das Anrechnen von E-Learning-Veranstaltungen unter bestimmten Bedingungen auf die Erfüllung der Lehrverpflichtung ermöglicht.

Es werden drei Typen der Einbindung von E-Learning-Anteilen in Lehrveranstaltungen unterschieden, die sich im Umfang der ersetzten Kontaktzeiten in und dem Verfahren der Anrechnung unterscheiden.<sup>1</sup>

	Typ 1: Anreicherung	Typ 2: Integratives Sze- nario	Typ 3: Virtuelle Lehre
Merkmale	E-Learning-Anteile sind nicht obligatorisch und die- nen der Ergänzung der Prä- senzlehre und/oder der Un- terstützung von Selbststudi- enphasen.	E-Learning-Anteile sind obligatorisch zur Erreichung der Ziele der Lehrveranstaltung und gehen im Grad der Interaktionsmöglichkeiten über die bloße Bereitstellung von Medienformaten (Texte, Videos,) hinaus.	E-Learning-Anteile sind obligatorisch zur Erreichung der Ziele der Lehrveranstaltung und gehen im Grad der Interaktionsmöglichkeiten über die bloße Bereitstellung von Medienformaten (Texte, Videos,) hinaus.
			Die E-Learning-Anteile sind mit didaktisch strukturier- ten Selbststudienanteilen und/ oder Rückmeldungs- mechanismen versehen, die eine selbsttätige Arbeit der Studierenden fördern.
Ersatz von Prä- senzterminen	nein	ja, Präsenztermine werden im Umfang von bis zu 50 % ersetzt	ja, Präsenztermine werden im Umfang von 50-100 % ersetzt
Ausweisung im VVZ	nein	Im Kommentarfeld der Lehrveranstaltung in PULS sollte dargestellt werden, in welcher Form und welchem Umfang E-Learning-Elemente eingesetzt werden und welche Erwar- tungen sich daraus an die Teilnehmer:innen ergeben.	
Genehmigung er- forderlich?	nein	nein	ja

Dieser Erfassungsbogen dient der Absicherung zur Erfüllung der Lehrverpflichtung bei der Durchführung von Lehrveranstaltungen, in denen mehr als 50% der Präsenzzeiten im E-Learning-Format durchgeführt werden.

Bitte senden Sie das ausgefüllte Kurzkonzept zur Genehmigung Ihrer Lehrveranstaltung ausgefüllt an das Studiendekanat (mnf-studiendekan@uni-potsdam.de).

<sup>1</sup> Deputatsregelung E-Learning UP: <a href="https://www.uni-potsdam.de/de/zfq/lehre-und-medien/ser-vices/anrechnung">https://www.uni-potsdam.de/de/zfq/lehre-und-medien/ser-vices/anrechnung</a>

## Kurzkonzept für Lehrveranstaltungen mit mehr als 50% (max. 80%) Online-Anteil (Typ 3: Virtuelle Lehre)

Name	
Titel der Veranstaltung	
Umfang der Online- und Präsenzzei- ten (Anzahl der jeweils geplanten Sitzungen)	
Geplante Online-Aktivitäten (Mehrfachauswahl möglich)	<ul> <li>□ Videoaufzeichnungen eigener Vorträge</li> <li>□ Videoaufzeichnungen studentischer Vorträge</li> <li>□ Zoom-Meetings</li> <li>□ Diskussionsforum</li> <li>□ Quiz</li> <li>□ kollaboratives Wiki</li> <li>□ gegenseitige Bewertungen</li> <li>□ Tests</li> <li>□</li> </ul>
Von Studierenden werden fehlende Austauschmöglichkeiten häufig bei der Online-Lehre bemängelt. Wie planen Sie diesen Austausch zwischen den Studierenden und mit Ihnen zu ermöglichen?	
Die Mischung zwischen Online- und Präsenz-Lehre in einem Studien- gang provoziert Probleme der Studierbarkeit. Wie haben Sie dies bei der Planung Ihrer Veranstaltung berücksichtigt?	
Lehrveranstaltungen mit einem On- line-Anteil von >50% müssen evalu- iert werden. Welches Evaluations- instrument werden Sie einsetzen?	□ SET.UP □ alternative Evaluationsmethode:
Bitte erläutern Sie hier kurz das di- daktische Gesamtkonzept Ihrer Lehrveranstaltung sowie den Um- fang und Aufwand der eingesetzten E-Learning-Elemente.	

genehmigt am:

Studiendekan der MNF